

Ritterschlag für den



Wer den iPod als mobile Musikquelle lieb gewonnen hat, möchte ihn auch an der heimischen HiFi-Anlage einsetzen. Das ist dank **Wadias neuem Dock** nun erstmals in optimaler Klangqualität möglich. Ulrich Wienforth hat es ausprobiert.

Docking Stations für Apples iPod sind der Renner – fast alle namhaften HiFi-Hersteller bieten solche Zusatzgeräte an. Die Sache hat nur einen Haken: Die Docks können lediglich das analoge Ausgangssignal des Apple-Portis anzapfen, und dessen Klangqualität ist eher bescheiden. Denn hochwertige Wandler und Ausgangsstufen haben in dem Winzling keinen Platz. Und das Musiksingal digital auszugeben, hat sich Apple bisher standhaft geweigert. Lediglich mit dem Rechner und seiner iTunes-Software durfte der Porti die Bits austauschen.

Nun denkt Apple offenbar um und gibt die digitalen Daten frei – gegen Auflagen. Nur Geräte mit einem speziellen Apple-Chip können die Bits anzapfen. Wadia war als Erster am Zug und präsentiert nun mit dem „iTransport“ ein Dock, das den Datenstrom des iPod in ein SPDIF-Signal umsetzt und an einer digitalen Koax-Buchse ausgibt – zur Wandlung in einem externen D/A-Konverter oder A/V-Receiver. Damit wird die Klangqualität im Wesentlichen durch den nachgeschalteten Wandler bestimmt,

kann also theoretisch durchaus high-endige Höhen erreichen.

Analoge Cinch-Ausgänge bietet der iTransport auch, aber die schleifen lediglich das Analogsignal des iPod durch. Einen eigenen D/A-Wandler hat das Dock nicht an Bord. Videotaugliche iPods können außerdem die Bildsignale über den iTransport leiten. iPod-Menüs samt Cover-Fotos erscheinen aber nicht auf externen Displays.



Eine winzige Fernbedienung hat Wadia beige-packt, und die ist insbesondere für ältere iPod-Modelle wie den nano (1. Generation) und den iPod Video (5. Gen.) wichtig. Sie lassen sich zwar digital im iTransport betreiben, deaktivieren dabei aber die

Minimalbedienung: Der kleine Infrarotgeber bietet nur die Funktionen Start/Pause und Skip. „Mode“ schaltet auf Analogbetrieb.

Porti-eigenen Tasten samt Display. Der iPod arbeitet dann nur die zuvor eingestellte Playlist ab, von der man lediglich per Skip via Fernbedienung abweichen kann. Bei neueren Modellen wie dem nano G 2 und G3 sowie iPod Classic und iPod Touch bleiben dagegen Klickwheel und Display aktiv, so dass man wie gewohnt navigieren kann, während sie im Dock stehen. Das funktioniert erstaunlich gut – obwohl es noch praktischer wäre, wenn man den Porti per Kabel ans Dock anschließen und wie gewohnt in der Hand halten könnte.

Die Wiedergabe über das Wadia-Dock klappt auf Anhieb, ohne irgendwelche Haken und Ösen. Lässt sich über den SPDIF-Ausgang am Ende sogar ein Digitalrecorder mit den iPod-Songs füttern? Tatsächlich lässt der iTransport ein ungeschütztes SPDIF-Signal aus der Buchse. Selbst DRM-geschützte Musik aus dem iTunes-Store kann man aufnehmen – es erscheint kein „Copy Pro-

Stichwort

Apple Lossless: Gepacktes Tonformat, das durch formal kompaktere Darstellung die Datenmenge um bis zu 50 Prozent reduziert. Dabei geht inhaltlich nichts verloren – das Originalsignal lässt sich bitgenau wiederherstellen.

iPod



Gibt alle iPod-Dateien, sogar DRM-geschützte, freizügig via SPDIF aus: Wadia 170 iTransport. Bildsignale stehen je nach iPod-Modell an S-Video- oder Komponentenbuchsen bereit.

hibit“ im Recorder-Display. Bei Apple scheint tatsächlich die neue Freizügigkeit ausgebrochen zu sein.

Allzu viel Elektronik steckt in dem Wadia-Kästchen nicht, aber die Verarbeitung ist vom Feinsten: extraschweres Gussgehäuse, Gummi-Spikes als Füße, Netzteilstecker mit Verriegelung. Nur die SPDIF-Buchse ist etwas labberig, da nicht an der Rückwand verschraubt. Ein hochwertiges Digitalkabel packt Wadia ebenso bei wie fünf Adapterschalen für die verschiedenen iPod-Modelle.

Zum Hörtest haben wir Musikstücke von CD auf Plectors Premium-II-Lauf-

werk extrahiert und einmal im Original-WAVE-Format auf den iPod Classic kopiert, zum andern ins gepackte, aber unkomprimierte Format „Apple Lossless“ gewandelt. Das Wadia-Dock wurde dann an den Digitaleingang des Lindemann-SACD-Spielers 820 S gestöpselt und direkt mit der Original-CD im Lindemann-Player verglichen. Mit beiden Formaten spielte der Wadia dicht an der CD, doch während bei Apple Lossless Streicher eine Spur aufdringlicher und Stimmen um Nuancen krisper erschienen, klang die WAV-Version in den oberen Lagen eine Spur gedeckter, nicht

ganz so offen wie die CD. Insgesamt lag WAVE aber etwas dichter am Original als das die Klangfarben leicht artifiziell färbende Apple-Format.

An das Niveau der Original-CD vom Lindemann-Laufwerk – das immerhin an die 10.000 Euro kostet – kam das iPod/Wadia-Gespann letztlich nicht heran. Die CD klang müheloser, räumlich weiter, noch besser strukturiert. Doch im Vergleich zum Analogausgang des Portis spielte er über SPDIF um Welten besser: Muff und räumliche Enge waren wie weggeblasen. Selbst MP3s erlebten eine ungeahnte Frischzellenkur.

Mit diesem Dock katapultiert Wadia den Apple-Porti wahrlich in klangliche Höhen, die im Wesentlichen nur noch von der Qualität des nachgeschalteten Wandlers abhängen. Bravo!

Info

Wadia 170 iTransport • Preis: um 395 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: WBS • Tel. 06722/4092860 • www.wbs-acoustics.com

Naim HDX

Der Festplattenspieler.



„Der Naim HDX setzt als Festplatten/Netzwerkspieler neue Maßstäbe. Klang von HDD deutlich atmosphärischer als von CD, mit Zusatznetzteil nochmals luftiger und straffer.“

„Erster audiophiler Festplattenspieler der Welt“
Stereoplay 10/2008 | **Stereoplay Highlight**

„...der Klang strahlte bei aller Detailfreude eine Ruhe aus, die selbst absolute Top-Spieler im Vergleich fahrig und nervös wirken ließ.“

Audio 10/2008 | **übertrendend, Referenzklasse**

- ▶ Unkomprimierte Musikspeicherung
- ▶ Einfache Bedienung über integriertes Touchpanel
- ▶ Digitaler iPod-Eingang auf der Frontseite
- ▶ Klanglich erweiterbar durch externe Netzteile
- ▶ Automatische Datensicherung auf parallele Backup-disc
- ▶ Speichererweiterung durch externe Festplatten
- ▶ Netzwerktauglich



www.music-line.biz · Tel. 04105-770 50

